

Baptisterium San Giovanni in Florenz: Innenausstattung

Fassung vom 12.05.2026
[Nach neuerer Fassung suchen](#)

Grundinformation

Das Baptisterium ist nach Johannes dem Täufer benannt. Dieser ist Patron (Schutzheiliger) der Stadt Florenz.

Kuppelmosaik 1225 - 1275, wahrscheinlich von Mosaikmeistern aus Venedig, Pisa und Lucca. Florenz konnte eine solche Aufgabe damals nicht allein stemmen.



Baptisterium: Kuppel

Denkanstoß

Warum ist das Baptisterium noch nach Johannes dem Täufer benannt, außer dass er der Schutzpatron der Stadt ist.

Finde den thronenden Christus, die Engel mit den Posaunen des Jüngsten Gerichts, Hölle und Auferstehung sowie weitere Details.

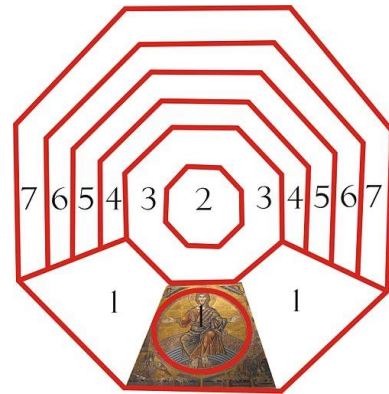
[This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported, 2.5 Generic, 2.0 Generic and 1.0 Generic license](#)

[Vergrößern](#)

„Das Kuppelmosaik und sein Bildprogramm:

1: Das Jüngste Gericht **2:** Verzierter Bereich um die Laterne **3:** Engelschöre und der Schöpfer **4:** Geschichten aus der Genesis **5:** Das Leben Josephs **6:** Das Leben Jesu **7:** Das Leben Johannes des Täufers“

Übernommen aus [Wikipediaartikel Baptisterium San Giovanni](#), wo es detailliertere Informationen gibt. Auch die beiden Bilder in der rechten Spalte stammen von dort.



Aufbauschema und Bildprogramm der Kuppelmosaiken

[This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license.](#)

Beschreibung siehe linke Spalte. Keine Vergrößerung

Grabmonument von Kardinal Cossa

Ca. 1422 - 1427 von Donatello und Michelozzo

In den Nischen die drei christlichen Tugenden
Glaube, Liebe und Hoffnung

Grabmal der Frührenaissance

Baldassare Cossa, ehemals Papst Johannes XXIII., konnte auf dem Konzil von Konstanz 1414 - 18 seine Anerkennung nicht durchsetzen und wurde abgesetzt. An seiner Stelle wurde Martin V. zum Papst gewählt.

Cossa verstarb 1419 in Florenz und wurde im Baptisterium beigesetzt. Die Inschrift benennt ihn als Papst Johannes XXIII., es gibt keinen Hinweis auf seine Absetzung. Als Kardinal wird er nicht genannt. Auch das Todesdatum ist wohl ungenau. Das korrekte Datum ist vermutlich der 23. Dezember 1419.

Papst Martin V. erhob Einspruch gegen die Nennung Cossas als Papst, aber ohne Erfolg.



**Grabmonument für
Kardinal Cossa, ehemals
Papst Johannes XXIII.**

[This file is licensed under
the Creative
CommonsAttribution-Share
Alike 3.0 Unported license.](#)

[Vergrößern](#)

[Buchseite Florenz und die
Medici](#)

[Kulturseite Florenz und die
Medici](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)